

## Großer Erfolg für Studenten beim Bundesfestival Video 2006

**(medien)** Beim diesjährigen Bundesfestival Video 2006 gewann Kilian Görl mit seinem Dokumentarfilm »4D in Oil – Gretel Pinniger paints« den 1. Preis in der Sonderkategorie »Anders Leben«.

Der 40minütige Film porträtiert die Künstlerin Gretel Pinniger, die in Sydney ein unkonventionelles und extrovertiertes Leben führt. Görl produzierte den Film während seines Auslandssemesters im Jahre 2005 in Australien.

Fabian Gießler wurde für seinen Dokumentarfilm »Heimat in der Fremde« mit dem 2. Platz in der Kategorie »Jung und Alt« ausgezeichnet. Der Film entstand als Freies Projekt im Jahr 2005 unter der Betreuung von Trevor Peters, Gastprofessor Mediengestaltung an der Fakultät Medien. In seinem Film porträtiert der junge Filmemacher so genannte »Russlanddeutsche«, ihre Probleme und Hoffnungen auf der Suche nach Identität in der deutschen Gesellschaft.

Das Bundesfestival Video 2006 fand vom 26. bis 28. Mai 2006 in Nürnberg statt. Der Filmwettbewerb wird durch das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF) im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgerichtet. Weitere Informationen zum Festival sind unter [www.video-der-generationen.de](http://www.video-der-generationen.de) zu finden.

## SmartProjector gewinnt Hauptpreis beim Gründerwettbewerb

**(medien)** Das Spin-Off-Unternehmen SmartProjector wird mit einem Hauptpreis des »Gründerwettbewerbs – Mit Multimedia erfolgreich starten« des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie ausgezeichnet. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet zur diesjährigen Games Convention am 24. August 2006 in Leipzig statt. Die Absolventen des Studienganges Mediensysteme der Fakultät Medien Emanuel Züger, Benjamin Schmidt und Andreas Emmerling gründeten 2005 das Unternehmen SmartProjector. Der Name steht für Projektionen ohne Leinwand. Die patentierte Technologie ermöglicht es, auf beliebigen Oberflächen wie z. B. Fassaden und Wänden farbecht und verzerrungsfrei zu projizieren.

Das SmartProjector-Verfahren wird in diesem Jahr während des Elspe-Festivals angewendet. Eine Installation unterstützt und erweitert die Bühnenshow: Die Bilder der Show werden scharf und unverzerrt auf den felsigen Hintergrund der Bühne projiziert. Das SmartProjector-Team berät die Festivalveranstalter und unterstützt sie aktiv bei der Nutzung der Technik. Die Kooperation wird längerfristig bestehen.

Die Idee der SmartProjector-Technologie wurde innerhalb eines Forschungsprojektes an der Juniorprofessur Augmented Reality an der Fakultät Medien geboren und technisch umgesetzt. Mit der Technologie erweitert sich das Einsatzgebiet von Videoprojektoren deutlich. Vor allem im Heimbereich, aber auch im Büro oder für Innen- und Außenwerbung sind somit

Leinwände für eine gute Projektion nicht mehr notwendig. Die SmartProjector-Technologie wird in den Bereichen Messebau, Werbung- und Eventplanung, in den Entwicklungsabteilungen von mittelständischen und Großunternehmen sowie in Forschungsinstituten angewendet. Ausführliche Informationen sind unter [www.smartprojector.de](http://www.smartprojector.de) zu finden.



Mit der SmartProjector-Technologie erweiterte und unterstützte Bühnenshow beim Elspe-Festival. Bilder: SmartProjector